

10. Febr. (England und die verein. Staaten von Nordamerika) haben sich geeinigt, eine gemeinschaftliche Commission, die in Washington tagen soll, über alle zwischen ihnen bestehenden Differenzen unterhandeln zu lassen.
13. „ (Frankreich.) Eröffnung der National-Verammlung in Bordeaux. Die Regierung vom 4. Sept. legt ihre Gewalt in den Schooß derselben nieder.
15. „ (Frankreich.) In Nizza werden italienische Landgebirgen mit Gewalt unterdrückt und wird die Stadt mit 10,000 Mann Truppen besetzt.
16. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Die Festung Colfort capitulirt.
 „ (Italien.) H. Romar: beendigt in der Specialsede die den ersten Theil des sog. Verantw.gesetzes, der von den Prärogativen des Papstes und des hl. Stuhles handelt.
17. Febr. (Deutschland: Preußen.) Beide Häuser des Landtags haben sich endlich über das Einbürgerungsgesetz zum Reichsgesetz über den Unterstützungswohlofsig geeinigt, so daß die Session geschlossen werden kann.
 „ (Frankreich.) Die Nationalversammlung in Bordeaux beschließt, ihren Unterhändlern über den Frieden nach Versailles kein imperatives Mandat mitzugeben, sondern auch bez. Mißth. und Begehungen freie Hand zu lassen. Hr. Thiers wird einstimmig zum „Chef der Executive der Republik“ gewählt, doch nicht dem Reichsgesetz, „vorbehaltlich der Entscheidung, welche Frankreich über die endgültig anzunehmende Regierungsform treffen wird“ (der sog. Pacte de Bordeaux.)
18. „ (Deutschland: Preußen.) 56 clerikale Landtagsabgeordnete richten an den Kaiser und König in Versailles eine Adresse um Wiederherstellung des kirchlichen und der weltlichen Souveränität des Papstes.
 „ (Frankreich.) Thiers nimmt seine Wahl an und bestellt sein Ministerium. Mit Ausnahme eines einzigen gehören alle Mitglieder desselben der gemäßigten republikanischen Partei an.
 „ (Italien.) In Rom wird die erste Cämble geschlossen.
19. „ (Frankreich.) Die Nationalversammlung wählt Gen. Thiers selbst als Unterhändler des Friedens nach Versailles ab, gibt ihm eine Commission von 15 Mitgliedern bei und verlegt sich vorerst.
20. „ (Deutsches Reich.) Zusammtritt des Bundesraths. Der neue diplomatische Ausschuß der drei Königreiche wird durch Baden und Preußen besetzt.
22. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Der Waffenstillstand wird bis zum 26. d. M. Mitternachts verlängert.
 „ (Frankreich.) Hr. Thiers ernannt den Herzog von Broglie zum Vizepräsidenten in London und dieser geht sofort dahin ab, um die engl. Regierung zu rückföhrer Vernehmung für Frankreich bei den Friedensverhandlungen in Versailles zu veranlassen.
23. „ (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Schwarzenberg eröffnet das Herrenhaus mit einer Rede, in welcher er dem Mißtrauen gegen die Tendenzen des neuen Ministeriums ziemlich unverschölen Ausdruck gibt.
24. „ (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Das Abg.-Haus ertheilt als Mißtrauensvotum gegen das Ministerium Hofenwast denselben die Bewilligung zur Herabsetzung der Steuern nur für den Monat März, fast für die Monate März und April, wie es gewünscht hatte.
 „ (England.) Auf des Begehren des eben eingetroffenen neuen Vizepräsidenten Frankreichs läßt England in Berlin und Versailles zu Gunsten Frankreichs zu wirken. Deutschland läßt sich indeß in seinen Unterhandlungen mit Frankreich dadurch nicht beeinflussen.
25. „ (Deutsches Reich.) Der Gesandte beim päpstl. Stuhl, Graf Arnim, wird